

Midnight in her eyes

Von Metamorphmagus

Kapitel 18: Secrets at the Hospital Wing

Guten Morgen/Tag/Mittag/Abend oder doch Gute Nacht. Hallo, wann auch immer ihr das lest xD

Mir fällt jetzt gerade, wo das Kapitel fertig ist auf, dass ein paar meiner Ideen damit wieder nicht funktionieren...*schulter zuck* bau ich sie halt um, so dass sie funktionieren. Ihr dürft gespannt sein *zwinker*
Und nun viel Spaß

16. Secrets at the Hospital Wing – Geheimnisse im Krankenflügel

Hastig lief ich zum Krankenflügel, riss die Tür auf und blickte mich hektisch um. Ich erblickte Remus, welcher in einem Bett zu meiner linken lag. „Remus, wo ist Madam Pomfrey?“ grade hatte ich zu Ende gesprochen da meckerte mich Madam Pomfrey schon an „Was haben sie hier zu suchen. Besuchen können sie Mister Lupin auch später“ und wie wollte mich schon hinaus frachten „Ich wollt ihn nicht besuchen, also nicht jetzt, ach egal. Ich bin wegen mir hier“ und ich deutete auf meinen blutroten Verband. „Oh, setzen sie sich, setzen Sie sich“ und sie drückte mich auf das Bett neben Remus. Sie zog den Sichtschutz davor und so sah ich Remus nicht mehr. Vorsichtig nahm sie mir den Verband ab. Sie öffnete den Mund als wolle sie etwas sagen, doch schloss ihn sogleich wieder. Ich schaute mir meine Wunde an. Holla, wie sah die denn aus. Der große Schnitt von gestern war noch da, doch er war nicht mehr rot sondern blau. Um ihn herum schimmerte meine Haut mit einem Grünstich.

Nachdem sie die Wunde ein bisschen sauber gemacht hatte, tastete sie drum herum und ich quittierte es jedes Mal mit einem kleinen keuchen. „Okay, sie werden Übernacht hier bleiben müssen. Sie werden jetzt erst einen blutbildenden Trank bekommen und sich ein wenig ausruhen. Danach komme ich noch einmal mit zwei Tinkturen wieder. Sie hat ein Tier angefallen richtig? „ ich nickte „Ja, es hatte Gift an seinen Pfoten.“ Ich rollte genervt mit den Augen, war ja klar. Wenigstens fragt sie nicht was passiert ist. „Können sie mir die Situation schildern? Was für ein Tier war es? Hat es sie noch weiter verletzt?“ Wieso hasst mich mein Schicksal so fragte ich mich in Gedanken setzte aber zur Antwort an „Es war gestern Nacht ich habe einen Spaziergang gemacht, als mich ein Hund angriff. Nein, ich habe keine weiteren Verletzungen.“ Ich gähnte. „Sie legen sich am besten gleich schlafen, einen Moment ich hole den Trank.“ Nachdem ich eine rote Flüssigkeit getrunken hatte, legte ich mich richtig hin und döse auch sofort weg.

Ein paar Stunden später wachte ich wieder auf. Der Sichtschutz war zurück geschoben

worden und ich schaute verschlafen rüber zu Remus. Sirius und James saßen bei ihm und unterhielten sich im Flüsterton. Ich versuchte mich auf zu richten doch schon kam Madam Pomfrey zu mir geeilt und wollte mich zurück drücken. „Nein, ich sitze lieber.“ Sagte ich bestimmt und ignorierte die Schmerzen an meiner Seite. Sirius, James und Remus, welcher noch etwas wackelig auf den Beinen war, kamen zu mir herüber. „Gehen sie wieder, ich muss Miss Willow hier verpflegen“ und sie wollte sie verscheuchen „Nein, sie können bleiben. Ist vielleicht besser so.“ und ich nahm die Hand von Remus, die er mir entgegen gestreckt hatte. Madam Pomfrey schürzte die Lippen sagte aber nichts mehr dazu. „Nun gut, ich habe hier zwei Tinkturen. Die eine wird sehr schmerzen doch die andere wird ihnen nicht wehtun. Welche wollen sie zuerst haben?“ „Ich nehme die Schmerzen zuerst“ und ich versuchte nicht jetzt schon panisch Remus Hand zu zerdrücken. „Gut, Achtung“ Madam Pomfrey tropfte etwas von der Flüssigkeit auf die Wunde und... es tat überhaupt nicht weh „Ehm, haben sie die Flaschen verwechselt?“ fragte ich verwirrt über den ausbleibenden Schmerz. „Nein, das ist interessant. Dann halten sie noch grade still“ und sie tröpfelte noch ein paar Tropfen in die Wunde. Doch es tat nicht weh. Verwirrt lockerte ich den griff um Remus Hand, welche ich schon vor Anspannung zerquetscht hatte.

„Nun, ich nehme jetzt die andere Tinktur“ gelassen grinste ich James an als mich ein unglaublicher Schmerz durch vor. So überrascht packte ich Remus Hand feste und schrie kurz auf. Erschrocken zuckten die Jungs zusammen und auch Madam Pomfrey schaute sehr verdutzt „Sie sagten doch, sie haben die Flaschen nicht vertauscht“ brachte ich Zähne zusammen beißend heraus. „Habe ich auch nicht. Gleich ist es vorbei“ und sie tropfte noch etwas von der lila Tinktur hin meine Wunde. Ich schrie und drückte Remus Hand noch fester, wodurch Remus einen leicht gequälten Gesichtsausdruck bekam. James griff nach meiner anderen Hand und hielt diese fest. Der Schmerz war unerträglich, als würde Jemand mit einem Messer die Wunde erst aufschlitzen und dann versuchen heraus zu schneiden. „Gleich haben sie es geschafft“ und ich biss die Zähne zusammen, trotzdem schrie ich kurz und drückte die Hände von James und Remus als der letzte Tropfen in meiner Wunde verdampfte. Ein leises knacken war zu hören und ich sah schockiert zu James, der seine Hand schnell zurückzog. „Tut mir Leid“ er begutachtete seine Hand „Schon gut, nichts passiert.“ Das wär es ja noch, wenn ich James Hand brechen würde.

„Sie sollten sich ausruhen.“ Madam Pomfrey räumte die Flaschen weg, doch ich konnte mich nicht ausruhen. Ich seufzte „Wie geht es eigentlich dir Remus?“ und ich blickte ihn besorgt an, er war immer noch recht blass und hatte ein paar Kratzer auf Gesicht und Armen. Zu meiner Überraschung hatte James auch ein paar Verletzungen am Arm und Sirius hatte einen hübschen Kratzer über der Wange.

„Ganz gut aber zu dir. Dich hat ein Tier angefallen sagtest du?“ ich nickte langsam „Ein Hund?“ wieder nickte ich und beobachtete ihre Reaktionen. Alle drei sahen sich kurz verheißungsvoll an. Ich hob eine Augenbraue und wollte etwas sagen doch Remus fragte einfach weiter „Es war gestern Nacht, ja?“ wieder nickte ich. Die drei sahen sich wieder an, James setzte zum Reden an „Sag mal Leyla, bist du ein-“, doch Remus unterbrach ihn und schaute ihn warnend an „Leyla, wieso bist du bei Vollmond unterwegs, du weißt doch...“ er schaute mich wütend und traurig zugleich an. Ich senkte den Kopf „Hab den Mond nicht bemerkt, erst als ich dein Heulen hörte.“ „Du warst also auch noch im Wald?“ meckerte Remus mich an. „Jaa, ein bisschen“ und ich blickte in eine andere Richtung. „Ein bisschen“ spöttisch sah Sirius mich an „als ob“ ich blickte zu ihm hoch und zischte „Woher willst du das denn wissen.“ Er wollte mir gerade antworten als Remus ihn wieder abwürgte „Leyla, du...“ doch jetzt würgte ich

ihn ab „ Was ist denn überhaupt hier los. Remus, seit wann unterbrichst du die beiden ständig, schaust sie so warnend an und wieso, gottverdammte, werft ihr drei euch immer so Blicke zu“ wütend funkelte ich sie an. „Leyla, du weißt du solltest nicht in den Wald gehen wenn Vollmond ist“ sprach James leise. „Ich weiß, James. Ich hab den Mond einfach nicht bemerkt. Und lenkt nicht von meiner Frage ab. Was verheimlicht ihr?“ die drei schauten sich wieder an „ Da, schon wieder diese Blicke. Jetzt redet mit mir.“ „Leyla also...“ ich sah Remus an der eine Denkpause einlegte „bist du ein Animagus?“ ich schaute ihn mit offenen und an. „Was?“ „Bist du jetzt einer oder nicht?“ „Wie kommt ihr darauf“ verwirrt schaute ich zu den dreien. „Du bist verletzt worden von einem Hund.“ Antwortete mir James „Ohja, ein Hund fällt mich an und sofort bin ich ein Animagus“ wütend stemmte ich die Hände in die Hüfte, ich hatte eigentlich nichts dagegen das sie es erfahren aber irgendwas „Du bist ein Panther richtig?“ warf nun Sirius ein und ich schaute ihm in die Augen „Woher weißt du das?“ „Nehmen wir an“ ich blickte zu Remus „ der Hund ist auch kein „echter „Hund“ „ Du willst mir sagen es gibt noch einen Animagus hier?“ „Ha, jetzt hast du es zu gegeben“ und James zeigte mit dem Finger auf mich. Ich wedelte mit meiner Hand wie um eine Fliege zu verscheuchen Remus nickte, als Antwort auf meine Frage. „Und ihr kennt den Animagus auch?“ wieder nicken „Und er läuft mit dir bei Vollmond rum...zusammen mit einem Hirsch“ „Richtig“

„Und dieser Hund hat euch gesagt, dass ich ein Panther wäre?“ spöttisch sah ich sie an „Wo ist der Beweis?“ „Der Hund hat schon zweimal mit dir gekämpft und beide Male wurdest du und er verletzt. Und deine Verletzungen passen zu denen die der Hund dem Panther hinzugefügt hat.“ Remus fuhr fort „1. Er hat dich in den Oberschenkel gebissen du hattest vor 4 Wochen eine Oberschenkelverletzung und bist gehumpelt, mal abgesehen von en Kratzern die du überall hattest.“ Ich machte den Mund auf um etwas zu sagen aber Remus sprach einfach weiter „2. Der Hund hat den Panther an der Seite erwischt, davor hat er in einem hüpfenden Giftpilz gestanden. Deswegen ist deine Wunde nicht wie sonst so geheilt.“ Ich sah die Drei an. Remus hatte mal wieder alles kombiniert, ich kam da nicht mehr raus „Aber ich bin nicht die einzige die sich verraten hat.“ Ich schaute zu Sirius, welcher meinem Blick standhielt „Remus, du bist gut mit diesem Hund befreundet nicht?“ ich schaute weiterhin Sirius an, dem es jetzt langsam dämmerte worauf ich eigentlich hinaus wollte. „Ich habe dem Hund einen hübschen Kratzer über die Schnauze verpasst“ Remus schaute kurz zu Sirius, ich grinste ich hatte also recht „Und beim ersten Mal, wo ich, wie du so schön erzählt hattest, verletzt worden war, da hab ich dem Köter in den Rücken gebissen. Und wem hab ich später geholfen seinen Rücken zu verarzten?“ „Hast du mich grade Köter genannt?“ fauchte er ich grinste ihn nur an. „Also jetzt ist nur noch ungeklärt was unser lieber James ist“ und ich sah in an James warf sich in die Brust „Ich bin ein stolzer Hirsch“

„Ich fasse nochmal zusammen. Remus ist ein Werwolf, James ist ein Hirsch und Sirius ist dieses schwarze Köter?“ „Hör auf mich Köter zu nennen.“ Ich streckte Sirius die Zunge heraus „Seit wann seid ihr denn Animagi?“ fragte ich neugierig „Sie wurden letztes Jahr zu Animagi“ berichtete mir Remus „Und ihr zwei“ „drei“ warf Remus ein, verwirrt sah ich in an „drei?“ „Peter auch“ ich lachte „und was ist er, ein Hamster?“ „Fast“ grinste Sirius „ er wird zu einer Ratte“ „Okay, und ihr drei wurdet zu Animagi aus welchem Grund?“ „Für Remus, als Mensch können wir nicht an seiner Seite sein, als Tiere schon“ ich lächelte „Das ist ein schöner Grund“ und ich blickte zu Boden „Was ist dein Grund, Leyla?“ fragte James und ich blickte auf „Der Grundgedanke ist der gleiche...Ich kann als Tier nicht zum Werwolf werden“ ich biss mir auf die Lippe „Wie

lange habt ihr gebraucht?“ wechselte ich das Thema „Knapp 2 Jahre. Peter hätte es ohne unsere Hilfe gar nicht geschafft“ und Sirius grinste.

Ich hörte wie die Tür aufging. Als ich aufblickte sah ich das Lily, Selena und Olivia zu uns kamen. „Oh Leyla, was stellst du immer an“ ich zwang mich zu einem Lächeln „Nicht meine Schuld. Sirius war es“ Sirius bekam große Augen ich sah ihn an und zwinkerte „Was kann ich denn dafür, wenn du mich beim Quidditch spielen verletzt“ Sirius grinste „Das war nicht mit Absicht“ „Du musst halt aufs Spiel achten und nicht auf die Blondine auf der Tribüne“ Sirius schnaubte „Aber du“ ich lachte. Olivia meldete sich zu Wort „Bist du bis Samstag eigentlich wieder fit?“ ich schaute sie an „Ich hoffe doch. Ich muss Übernacht bleiben aber sonst denk ich schon. Könnt ihr mir was Schönes raussuchen?“ und ich sah wie Olivias Augen zu glitzern begannen „Du überlässt uns die Entscheidung, welches Outfit du zu deinem Date trägst?“ ich nickte. Sie quietschte und umarmte mich

„Warte mal, du hast ein Date?“ fragte Remus neben mir und sah mich verwirrt an.